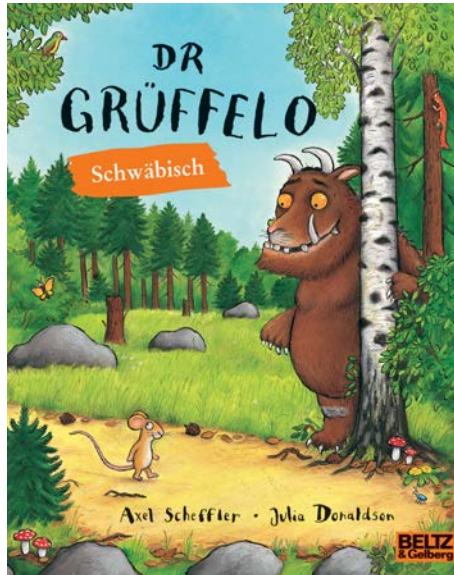
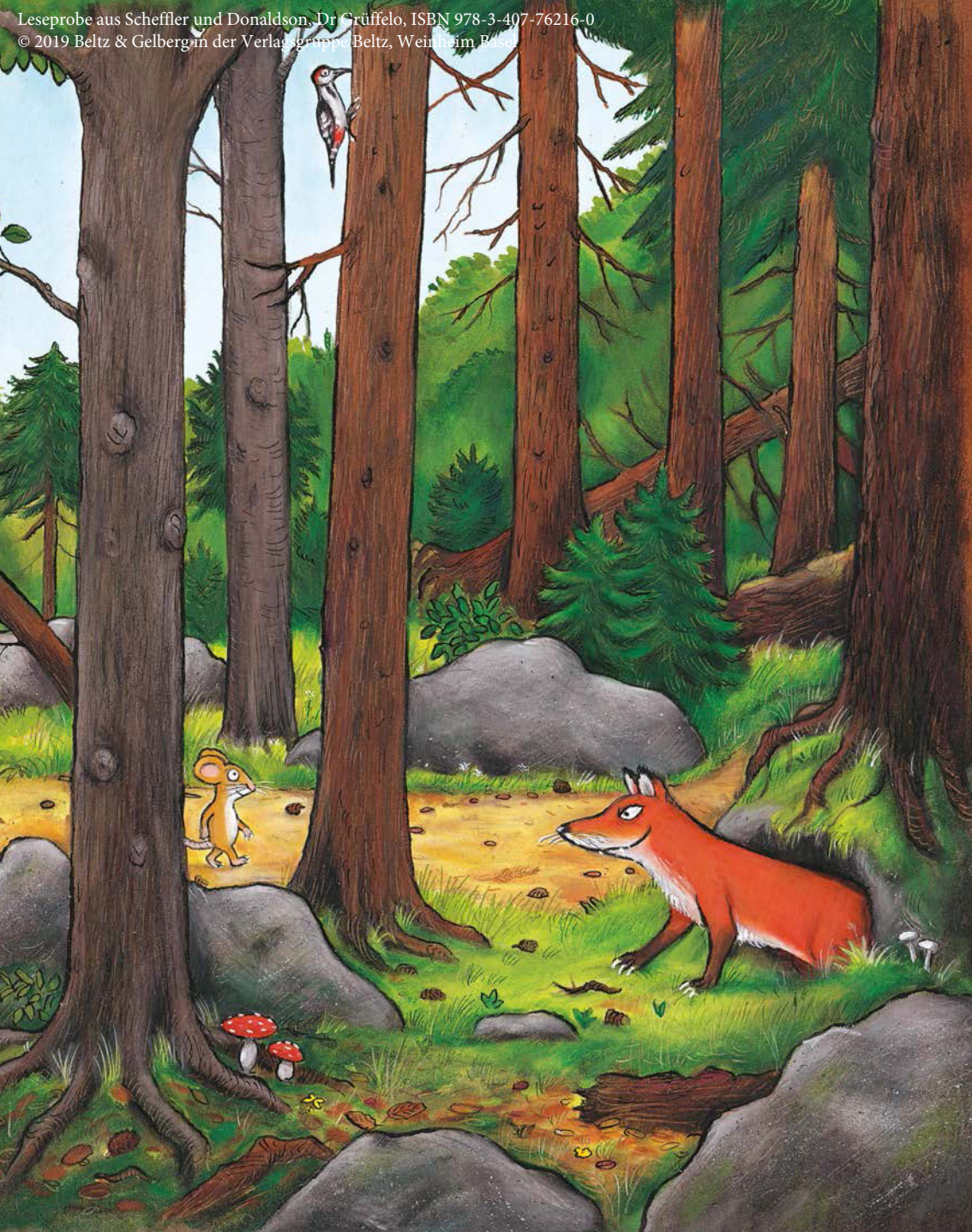




Leseprobe aus Scheffler und Donaldson, Dr Grüffelo, ISBN 978-3-407-76216-0
© 2019 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?
isbn=978-3-407-76216-0](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76216-0)



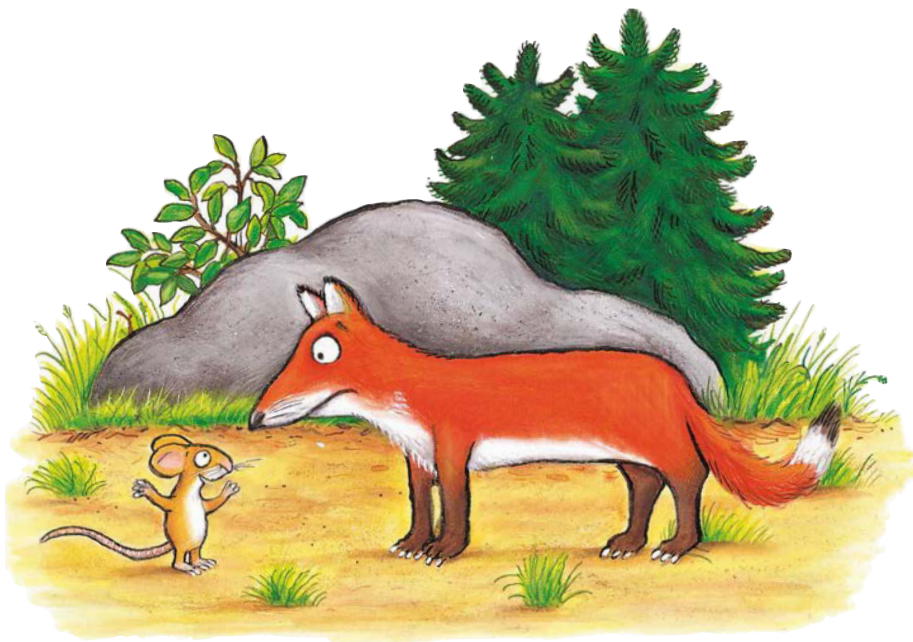
'S Mäusle isch em Wald romgrennt.

Dor Fux hot denkt, des schnapp e mer gschwend.

»Los, Mäusle, komm mit en mein Bau,

's gibt Lensa mit Spätzle ond Moscht han i au.«

»Nett von dir, Fux, doch muaß leider basse,
dr Grüffelo derf mer net warta lassa.«



»Dr Grüffelo?? Wer soll des sei?«

»Den kennscht du net? Ja heidenei:



Der hat grausliche Hauer



ond grausliche Klaue



ond grausliche Zäh, ond ka älle verhaue.«

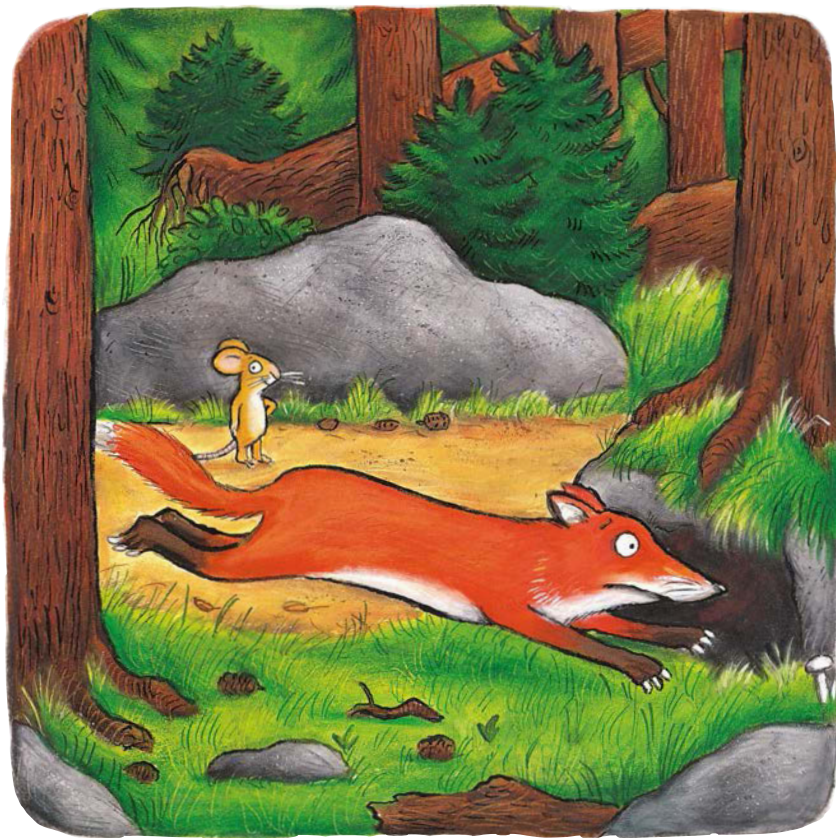


»Wo triffsch denn den Kärle?«

»Ha, da glei beim Stoi.

Ond a Fuxwurscht zum Veschber, do sagt der net noi!«

»A Fuxwurscht? Bisch sicher? Net Gaas oder Reh?«
Dräht sich om ond haut ab, sagt net mal ade.



»Isch der Fux vielleicht bled! Was saut der denn so?
Es gibt doch gar koin Grüffelo.«